Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

36 (5.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 36. Sonntag den 5. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da nach der von heute an in Vollzug tretenden neuen Einrichtung des Postwagenwesens im Großherzogthum, mehrere Abänderungen in der Ankunft und Abgangszeit der Postwagen dahier nothwendig geworden sind, so sieht man sich veranlaßt dem Publikum eine kurze Uebersicht von dem jetzigen Gang der fahrenden Posten, zur Kenntniß zu bringen.

Abgang und Ankunft der Eilwagen, Diligencen und Packwagen in Karlsruhe.

Abgang in Karlsruhe.			Nach Von	Ankunft in Karlsruhe.		
Tage.	Uhr.	Tagszeit.		Tage.	Uhr.	Tagszeit.
			Eilwagen.			
Dienstag Mittwoch Freitag	10½ 3 4½	Vormittags Nachmittags Abends	Bruchsal, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurth, Mainz, Koblenz, Kölln ꝛc.	Dienstag Freitag Sonntag	5	Früh
Dienstag Freitag Sonntag	5	Früh	Ettlingen, Rastadt, Stollhofen, Bischoffsheim, Kehl, Straßburg ꝛc.	Dienstag Mittwoch Freitag	10½ 3 4½	Vormittags Nachmittags Abends
Dienstag Freitag	5	Früh	Stollhofen, Bischoffsheim, Bühl, Achern, Kehl, Offenburg, Freiburg, Basel ꝛc. Bern, Genf ꝛc.	Dienstag Freitag	10½ 4½	Vormittags Abends
Dienstag Samstag	1 5	Mittags Früh	Graben, Waghäusel, Schwetzingen und Mannheim.	Montag Donnerstag	8	Abends
			Stuttgardter Diligencen Cours.			
Dienstag Freitag	12 6	Mittags Abends	Pforzheim, Vaihingen, Stuttgardt, ganz Würtemberg, Baiern, Oestreich ꝛc.	Dienstag Sonntag	4	Früh
			Packwagen.			
Dienstag Freitag	8	Morgens	Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Darmstadt, Frankfurth, Mainz, den Niederlanden, Sachsen, Preußen ꝛc.	Dienstag Freitag Sonntag	— — —	Abends Abends Mittags
Samstag	6	Früh				
Dienstag	8	Morgens	Moshach, Buchen, Bischoffsheim a. d. Tauber, Wertheim, Würzburg.	Sonntag	—	Mittags
Dienstag Freitag	6	Abends	Ettlingen, Rastatt, Stollhofen, Bischofsheim am Steg, Kehl, Straßburg ꝛc.	Dienstag Freitag	— —	Morgens Morgens
Sonntag	12	Mittags	nach Stollhofen und Bischofsheim nur am Dienstag und Sonntag.)	Samstag	—	Früh
Dienstag Freitag	6	Abends	Offenburg, Freiburg, Basel und westliche Schweiz.	Dienstag Freitag	— —	Morgens
Sonntag Freitag	12 6	Mittags Abends	Bühl, Achern, Renchen.	Dienstag Samstag	— —	Morgens
Sonntag	12	Mittags	Offenburg, Kinzigthal, Donaueschingen, Schafhausen, Stockach, Konstanz, Möskirch ꝛc.	Dienstag	—	Morgens

Die PassagierTaxe bey den Eilwagen beträgt 40 kr. von der Postmeile, worunter PostillionsTrinkgeld schon mitbegriffen ist; es hat also ein Passagier mit 40 Pfund portofreyem Reisegepäck z. B. von hier nach Heidelberg 4 fl. 48 kr., nach Frankfurth 11 fl. 28 kr., nach Strasburg 7 fl. 8 kr., nach Freyburg 11 fl. 48 kr., nach Basel 16 fl. 48 kr., nach Mannheim 3 fl. 38 kr., im Ganzen und einschließlich der Einschreibgebühr zu bezahlen.

Hinsichtlich der mit der Stuttgardter Diligence, dem Mannheimer Eilwagen und mit den Pakwagen gehenden Effekten und Geldversendungen bleibt es bey den bisherigen tarifmäßigen Taxen. Karlsruhe den 29 April 1822.

Großherzogl. Oberpostamt.
v. Reinöhl.

Bekanntmachungen.

Das tägliche überhandnehmende Erscheinen der Personen bey diesseitiger Gerichtsstelle, und das beständige Zunehmen der Geschäfte veranlaßt, zu Verhütung allenfallsiger Unordnungen und unnöthigen Aufenthalts am Geschäftsgang, die Bestimmung, daß künftighin nur des Mittwochs in jeder Woche mündliche Anzeigen und Beschwerden, mit Ausnahme der für die Pfandschreiberey geeigneten Angelegenheiten, und der dringenden mit Gefahr durch Verzug verknüpften Gegenstände, als z. B. Defraudationen, Beschwerden über Logis Räumungen und Reinigungen und dergleichen, welche zu jeder Stunde und Tag besorgt werden können, angenommen werden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 30. April 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] „Wir finden uns veranlaßt, die Statuten der hier errichteten Ersparnißkasse in kurzem wiederholt bekannt zu machen, und zugleich eine Uebersicht über die seit der Errichtung dieser Anstalt gehabten Einnahmen und Ausgaben mitzutheilen. Das Publikum wolle sich hieraus von der Wohlthätigkeit dieser Anstalt, welche unter dem Eifer und der Redlichkeit der dabey angestellten Beamten ihrem Zweck immer entsprechen wird, überzeugen, und jede Dienstherrschaft möge darinn die Aufforderung finden, ihre Untergebenen von dem Bestehen, dem Zweck und dem Stand dieser Anstalt zu unterrichten."

Statuten

Die Ersparnißkasse, welche unter der Leitung der LeihhausCommission steht, ist durch das städtische Vermögen garantirt und dem Kassier des Leihhauses Fr Eyth die Verrechnung übertragen.

Bey dieser können Handwerker, Dienstboten, Taglöhner und dergleichen, ihre Ersparniße, welche jedoch nicht unter 10 fl. und nicht über 100 fl. betragen dürfen, jeden Werktag Vormittag, zu 4 pCt. verzinslich anlegen, und nach Gefallen ohne vorhergegangene Aufkündigung wieder zurücknehmen.

Der welcher den Zins, vom Tag der Anlage bis zum Tag der Zurücknahme des Kapitals, nicht stehen lassen will, kann diesen alljährlich, in dem Leihhaus-Büreau erheben.

Stand der Kasse.

Von Errichtung dieser Kasse bis zum 31. Decbr. 1821 wurden von Dienstboten rc.	fl.	kr.
angelegt	16,494	19
abgelößt	8,791	4
Es waren also am 31 Dec. 1821 noch angelegt	7703	15
Vom 1. Jenner bis 1. April 1822 wurden weiter angelegt . .	2813 —	
und in dieser Zeit wieder davon abgelößt	923 —	1890 —
Stand vom 1. April 1822.	9593	15

Karlsruhe den 17. April 1822.

Großh. Leihhaus-Commission.

— — —

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Michael Roth, Bürgers in Liedolsheim, ist unterm 4. Januar d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugs-Rechte auf Montag den 20. May d. J. Vormittags 9 Uhr zu Liedolsheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen VermögensMasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 15. März 1822.

Großherzogl. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des ledig verstorbenen Schneiders Christoph Scholl zu Rußheim ist unterm 12. April d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 13. May d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rußheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu

stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 19. April 1822.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Andreas Sämann haben die Erbschaft nur mit Vorsicht angetreten, und werden also auf deren Verlangen alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung an die Sämann'sche Verlassenschaftsmasse machen können, oder in dieselbe etwas schuldig sind, hiermit erinnert, sich binnen 14 Tagen bey unterzeichneter Stelle unter Vorlegung der erforderlichen Papiere zu melden.

Karlsruhe den 26. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Auftrag der Eigenthümer wird das an der Hauptstraße dahier, mitten in der Stadt in der Nachbarschaft des Museums und der Fahrenden-Post gelegene Wohnhaus Nro. 153. bestehend aus 2 Stockwerken, mit dazu gehörigem Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten, feilgeboten, und Freytags den 24. May d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung gesetzt und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, die Bedingungen aber, und der Anschlagspreis bei unterzeichneter Stelle erfahren.

Karlsruhe den 1. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Bierbrauer Schwabische Wohnhaus in der neuen Herrengasse Nro. 20. sammt Platz und Brauereygebäude wird mit allen dazu geschlagenen Wirths-Handwerks- und Brauereygeräthschaften, auch Billard und Fässer, Montag den 13. May d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt und dem Letzt- und Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Hievon setzt die unterzeichnete Stelle die Liebhaber in Kenntniß mit der Bemerkung daß bereits 13720 fl. geboten sind. Karlsruhe den 22. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung] In Nro. 25. bey Handelsmann Schalk in der neuen Kronengasse im 2ten Stock wird Montags den 6. May d. J. Vor- und Nachmittags von 9 Uhr bis Abends 6 Uhr nachgenannte Fahrniß öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als: goldne Uhren und sonstige Kleinodien, Mannskleider, verschiedenes neues Schreinwerk, ein Klavier und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 29. April 1822.

Großh. StadtAmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Obligationsversteigerung.] Den 6. May d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen eine K. K. Oestreichische 4½ procentige Bethmännische Obligation über 1000 fl. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 29. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Ettlingen. [Bauaccordsteigerung.] Durch hohes Rescript hochpreißlichen Ministerii des Innern vom 11. März d. J. wurde die Erbauung eines Schulhauses in Mörsch gnädigst genehmigt, und von hochlöblichem Kreisdirectorio demnach verordnet, die Herstellung dieser neuen Baulichkeit nach dem vorliegenden Plan und Ueberschlag an den Wenigstnehmenden öffentlich zu versteigern. Dem gemäß hat man nun Tagfahrt zur Vornahme dieser Abstreichs-Versteigerung auf Mittwoch den 8. May d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, und bringt dieses anmit zur öffentlichen Kenntniß, damit jeder zur Uebernahme dieses Baues Lusttragende, besonders aber die betreffenden Handwerksleute, als: Maurer, Zimmerleute, Schlosser, Glaser und Schreiner, sich an obenerwähntem Versteigerungstage und zur festgesetzten Stunde im Wirthshause zum Lamm in Mörsch einfinden, Plan und Berechnungen dort einsehen, und ihre Abstreichsgebote demnach abgeben mögen.

Ettlingen am 19. April 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer schönen Lage der Stadt ist ein 2stöckiges Haus sammt Garten und schönen Hof aus freyer Hand zu verkaufen, und im Komptoir dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Blumenstraße Nro. 6. ist ein kleines Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller u. Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Kreutzgasse, im Kühlenthalischen Haus Nro. 16. ist der mittlere Stock zu vermiethen, und auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere kann man im 3ten Stock erfahren.

In der neuen Adlergasse Nro. 18. der Briefpost gegenüber, sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Möbel.

In der Herrengasse ist ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herren zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Kaufmannsladen zu verleihen welcher sogleich bezogen werden kann.

Bey Seifensieder Weiß in der langen Straße ist ein Logis bestehend in Stube, Kammer und Küche auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 14. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, u. auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bei Conditor Wilser neben der Garnisons-Kirche zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 12. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann alle Tage bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 6. ist im 2ten Stock vornenheraus ein Logis in 4 neu tapezierten Zimmern, Küche, Keller nebst aller Bequemlichkeit auf den 23. July zu verleihen, das Nähere ist bei dem Eigenthümer Bäckermeister Stutz zu erfahren.

Nahe am alten Marktplatz bei Präzeptor Wagners Wittwe, sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel, einzeln zu vermiethen.

Im ehemaligen reformirten Pfarrhause ist der 2te Stock, bestehend in 7 Piecen, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage rc. auf den 23. July zu verleihen, das Nähere ist im 3ten Stock daselbst zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 27. ist ein Logis auf den 23. July zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, verschloßnem Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In der Herrenstraße Nro. 60. dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, ist der mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

Im innern Zirkel an der alten Adlergasse Nro. 13. ist der obere Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

In der Hirschgasse Nro. 4. ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer zur Holzlage, und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23 July zu beziehen.

In der Hirschgasse Nro. 6. ist ein Logis im 2ten Stock von 3 — 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus rc. auf den 23. July zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 21. ist ein Logis im 3ten Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus, bis den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bey Bäckermeister Wilßer in der Amalienstraße zu erfragen.

Bey Schreiner Jakob Wagner in der neuen Kreutzgasse Nro. 18. ist auf den 23. July ein Logis mit 3 auch 4 Zimmern, Alkof, Kammer auf dem Speicher, Holzlage, Theil am Waschhaus zu verleihen.

Auf dem Ludwigsplatz Nro. 33. bey Schreinermeister Himmelheber ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, auf den 23 July zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 2. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und kann auf den 23. July bezogen werden.

Nächst der neuen Herrengasse, in der langen Straße ist im 2ten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Keller, Küche, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen und das Nähere beym Eigenthümer Kaufmann Leon nächst der Fahrenden Post erfragt werden.

In der Akademiestraße Nro. 18. sind 2 schöne Zimmer mit Möbel zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

In der Quergasse Nro. 11. in KleinKarlsruhe ist der 2te Stock zu vermiethen, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bey Küfermeister Karl Reble sind 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. bey Bierbrauer Rüppele ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

Zunächst der katholischen Kirche in der neuen Herrengasse, bei Baumeister Fischer, ist ein Logis in dem 3ten Stockwerk, bestehend, in 6 tapezierten Zimmern, einer Dach- und Speicherkammer, Küche, Keller, nebst Holzremise, auf den 23. July; desgleichen zu ebener Erde gegen den Kirchenplatz 1 Zimmer mit Möbel, auf den 1. May zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

(2) Mannheim. [Bekanntmachung.] Da die außerordentlich erhöhten Zölle in Oestreich und Preußen den Verkauf der Rhein- und übrigen Weine in diese Staaten fast unmöglich machen, so bin ich entschlossen, von meinem Weinlager meine selbst gezogene und bestens erhaltene ältere und jüngere Rheinweine in den nachfolgenden äußerst herabgesetzten Preisen, jedoch nicht unter 25 Bouteillen, oder in Fässern unter einer Viertelohm rhein, accisfrey abzugeben, wodurch ich den Wünschen mehrerer meiner auswärtigen und hiesigen geschätzten Freunde zu entsprechen hoffe, und denselben noch zuvorkomme, da ich den Herrn Abnehmern es frey stelle, jedes, auch selbst das geringste Quantum, aus mehreren Sorten zu wählen, so, daß z. B. 25 Bouteillen aus drey oder mehr Jahrgängen verlangt werden können.

Eine gefälligst zu machende Probe wird meine Freunde überzeugen, daß sämmtliche Weine von der ersten Qualität sind.

Weine.	per Bouteille.		per Ohm rhn. welche 195 Bout. enthält
	fl.	kr.	fl.
1807er Niersteiner . .	—	42	88
1811er Laubenheimer . .	—	56	146
1811er Niersteiner . . .	1	12	195
1802er Niersteiner . .	—	58	160
1802er Rüdesheimer . .	1	12	200
1802er Hochheimer . .	1	12	200
1794er Rüdesheimer . .	1	12	195
1794er Johannisberger .	1	30	270
1783er Hochheimer . .	1	30	270
1819er Niersteiner . . .	—	48	125
1766er Mallaga süßer .	1	48	—
1766er dito bitterer	1	48	—

Fässer und Kisten werden billigst berechnet.

Herr Chr. Griesbach in Karlsruhe hat die Gefälligkeit auf obige Weine Bestellungen anzunehmen, und solche nach Empfang gegen Erstattung seiner Frachtauslage abzuliefern; ebenso wird derselbe sich des Empfangs der Beträge für meine Rechnung unterziehen.

Mannheim im April 1822.

Joh. Wilhelm Reinhardt.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 4000 fl. gegen gerichtliche hinlängliche Versicherung zu 5 pCt. zu leihen gesucht, wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Bäckermeister Heinrich Hafner sind für die hiesige Stadt 350 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch neue Zufuhr von ächtem Hamburger Fried. Justus Tabacke bin ich nun in den Stand gesetzt

Louisiana das Pfund zu . = 44 kr.
Portocarrero das Pfund zu = 56 kr.
Fein Siegeltaback das Pf. zu 1 fl. und
Fin old. mild. das Pf. zu 1 fl. zu geben,

und bemerke, daß ich diese Sorten nun auch in halb Pfund Paquets habe. Die Güte dieser Tabacke bewährt sich durch die erweisliche Versicherung, daß es ächte Hamburger Friedrich Justus Tabacke sind.

Mein Geschäft habe ich zugleich noch mit mehreren Farbartikel erweitert, wo ich von diversen Sorten Indigos, von Saflor, Schellak, Bleyweiß und Cremserweiß, Cassiergelb, Curcume, von Farbhölzer, von Bernstein und Copallak, von Vitriol und Vitriol de Cipre rc.; dann von großen und kleinen weißen Bimsensteinen, von sehr schönem Stangenschwefel rc. sehr billige Preise stellen kann.

Karlsruhe den 28. April 1822.

Gustav Pfeiffer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Kunsthandlung von Johann Velten am Mühlburger Thor, ist angekommen Ouvertüre aus dem Freischütz für türkische Musik; der Freischütz für zwei Flöten, nebst mehreren Neuigkeiten.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine bisherige Wohnung bei dem Strickermeister Nagel dahier in der langen Straße verlassen hat, und dagegen die untere Wohnung in dem Finanzrath Jägerschmidt'schen Hause in der alten Waldgasse Nro. 20. bezogen habe, und bei ihm wie bisher immer feines Schwingmehl, so wie auch alle Gattungen von Kernen- und Hülsenfrüchten zu haben sind, und bittet daher um geneigten Zuspruch. Auch mache ich zugleich bekannt, daß bei mir gute Kernenkleyen und Schwarzmehl zu haben ist:

Das Malter Schwarzmehl zu 2 fl. 36 kr.
und das Simri . . . 20 kr.
Kleyen per Centner . . 1 fl. 20 kr.
und das Simri . . . 8 kr.

Johann Bolcka, Mehlhändler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Philipp Hirsch, Hofsteingraveur aus Stuttgardt, hält sich eine Zeitlang hier auf, empfiehlt sich einem hohen Adel so wie einem geehrten Publikum mit seiner Kunst in Stein zu schneiden, so wie auf allen Metallen. Er logirt in der Kronengasse Nro. 7.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey mir ist Rippoldsauer Wasser in Krügen (erst vorgestern ge-

füllt und auch frisches Fachinger, Geilnauer, Seidschützer und Selterser Wasser zu haben.

Karlsruhe den 1. May 1822.

Franz Ph Schalk.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine bisherige Wohnung bey Hr. Metzger Arleth verlassen und dagegen zum Hr. Blechner Wagner in der alten Herrengasse gezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich gehorsamst.

Joh. Adam Werzinger,
Mannskleidermacher.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Schuhmacher Karl Peter, macht hiermit bekannt, daß er von Herrn Hofuhrmacher Reinhold ausgezogen, und nun in der alten Herrengasse Nro. 10. zu ebner Erde wohnt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich Unterzeichneter habe die Ehre anzuzeigen, daß ich in Schröck ein starker Transport Niederländer Steinkohlen niedergesetzt habe, diese sind von der Art, daß sie für einen Feuerarbeiter nicht besser zu finden sind, der Centner 56 kr. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst wegen Anweisungen an mich dahier oder an Hr. Strauß-wirth Bomberg in Schröck wenden.

Karlsruhe den 3. May 1822.

Lederhändler Raupp, Adlergasse Nro. 10.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Herrn Schreiner Schwindt am Ludwigsplatz steht eine moderne Chaise aus freyer Hand zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht Jemand ein wohl conditionirtes einspänniges Gefärth, nebst dazu erforderlichem Geschirre, vor der Hand monatweise zu miethen. Wer ein solches zu vermiethen geneigt ist, beliebe es im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Hirschgasse Nro. 2. ist eine 4sitzige Hauderers-Chaise um billigen Preiß zu kaufen und kann täglich besehen werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mann der mehrere Sprachen spricht, sie auch richtig schreibt, wünscht einige ihm übrig bleibende Nebenstunden nützlich, durch Copialien, Uebersetzungen, Aufsätzen ꝛc. anzuwenden, wobei er sich billig finden lassen wird. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Erbprinzenstraße Nro. 25. im Hinterhaus zur ebner Erde werden von der Tochter der verstorbenen Weber Stempfs Wittwe die Capaunen wie bisher fortgemacht. Katharine Weber, geb. Stempf.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann welcher mit Pferden gut umzugeben weiß, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Gasthaus zur Stadt Freyburg zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sittsames Mädchen, die mit guten Empfehlungen versehen ist, im Weißnähen und Kleidermachen Wissenschaft hat, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Verlornes Pettschaft.] Am verflossenen Freitag ist ein goldenes Pettschaft ohne Oehr verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten gegen Erkenntlichkeit es auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 21. Merz. Pauline Christine Elisabethe Karoline, Vat. Hr. Friedrich Wilhelm Kerler, Großh. Ministerial-Revisor.

Den 24. Pauline Sophie, Vat. Hr. Karl Frech, Artillerie-Capitain.

Den 27. Christian Friedrich Jakob, Vat. Johann Trißler, Bürger und Gastgeber zum Schwanen.

Den 2. April. Karl Friedrich Ludwig, Vat. Karl Ludwig Wilhelm Fellmeth Bürger und Zinnarbeiter.

Den 6. Karl Ludwig, Vat. Hr. Friedrich Kieß, Kapellmeister bei der LeibgrenadierGarde.

Den 7. Karoline Sophie Friederike, Vater Herr Michael Karl Demmler, Bürger und Handelsmann.

Den 12. Marianne Ottilie, Vat. Jakob Kufterer, Bürger und Gürtlermeister.

Den 14. April. Elisabethe Magdalene Louise, Vater Hr. Johann Wilhelm Dups, Bürger und Buchdruckerey-verwandter.

Den 14. Ferdinand, Vat. Hr. Johann Andreas Schippel, Großherzogl. Ministerialrath.

Den 14. Johann August, Vat. Johann Georg Schroth, Bürger und Sattlermeister.

Den 16. Friedrich Jakob, Vat. Johann Adam Müller, Bürger und Schmidtmeister.

Den 16. Lisette Katharine, Vat. Wilhelm Schilling, Gardist bei der Garde du Corps.

Den 18. Karl Friedrich Wilhelm, Vat. Hr. Karl Wilhelm Kölle, Bürger und Lammwirth.

Den 23. Johann Andreas, Vat. Georg Lang, Bedienter bey Hrn. Obrist Wielandt.

Den 23. Ludwig Jakob Gottfried Heinrich Johann, Vat. Karl Friedrich Stempf, Großh. Laufer.

Den 26. Friedrich Karl Konrad, Vat. Karl Friedrich Speck, Schutzbürger und Taglöhner.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 28. Merz. Karoline Thereße, Vat. Joh. Baptist Roth, Hautboist bei der Großh. LeibGrenadierGarde.

Den 31. Alexander Adolph Johann, Vat. Melchior Antony, Thorschreiber.

Den 3. April. Wilhelmine Margarethe Katharine, Vat. Heinrich Bauer, Schutzbürger.

Den 6. Auguste Elisabethe Josephine, Vat. Hr. Joseph Willet, Mundkoch Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm.

Den 9. Sebastian, Vat. Sebastian Heck, Schutzbürger und Tapezier.

Den 10. Emil August Joseph, Vat. Hr. Joseph Zeller, Großh. Hofkonditor.

Den 11. Karl Georg Johann, Vat. Sebastian Geisendörfer, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 14. Karl Konrad Franz, Vat. Joseph Anton Schill, Hautboist beim 1ten InfanterieRegiment.

Den 14. Wilhelm Sebastian Michael, Vat. Franz Joseph Zürn, Wachtmeister beym Großh ArtillerieTrain.

Den 15. Elisabethe Friederike Louise Emilie. Vat. Friedrich Eberwein, Großh. Oberkanonier

Den 18. Ludwig, Vat. Johann Reichling, Feldwebel beim 1ten InfanterieRegiment.

Den 25. Maria Magdalena, Vat. Joseph Mark, Polizeydiener.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Geboren.) Den 9. Merz. Lipmann, Vat. Jakob Weill, Wirth zum goldenen Schiff.

Den 19. Hendle, Vat. Herz Heimerdinger, Hofgoldsticker.

Den 18. April. Malchen, Vat. Joseph Mayer Ettlinger, Handelsmann.

Den 30. Berda, Vat. Moritz Bühler, Bäcker.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt) Den 18. April. Herr KanzleySekretär Maler, mit Igfr. Friederike Dürr.

Den 28. Der Bürger und Taglöhner Andreas Wickert, mit Marie Agnes Gmehle.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 8. April. Andreas Frey, Sergeant bei der Großh. Artillerie, mit Elisab. Kath. Renk von hier.

Den 8. Alois Schuler von Baden, mit Elisabeth Jahrs von Flehingen.

Den 30. Hr. Oberlehrer Franz Wörner dahier, ein Wittwer, mit Marie Salome Wahl von Bruchsal.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 10. April. Ernst Rachel, Bürger und Handelsmann, ein Wittwer, alt 62 Jahre.

Den 11. Henriette Lauer, ledig, alt 77 Jahre.

Den 13. Johanna Jakobine geb. Schlotterbeck, Wittwe des verstorbenen Bürgers und Schneidermeisters Siegmund Friedrich Auer, alt 70 Jahre 10 Monat.

Den 13. Frau Marie Katharine geb. Ramhold, Wittwe des verstorb. Großh. Kammerraths und Hofapotheters Hr. Johann Ernst Bär, alt 71 Jahre 8 Mon.

Den 14. Ludwig Teodor Karl, Vat. Herr MinisterialKanzlist Karl Albrecht Koch, alt 6 Monat.

Den 18. Rosine Katharine geb. Steinmetz, Ehefrau des Bürgers und Schneidermeisters Franz Hartnagel, alt 62 Jahre 10 Monate.

Den 20. Ferdinand, Vat. Hr. Johann Andreas Schippel, Großh. MinisterialRoth alt 6 Tage.

Den 21. Frau Sophie Wilhelmine Friederike geb. Ettlinger, Wittwe des verstorb. Hrn. Heinrich Christoph Kast, Schiffers zu Gernsbach, alt 77 Jahre 7 Monat 11 Tage.

Den 21. Hr. Johann Theophorus Sachs, Großh. Kanzleirath ein Ehemann, alt 71 Jahre 22 Tage.

Den 22. Louise Marie, Vat. Hr. Hofprediger Jakob Heinrich Martini, alt 3 Jahre 7 Monat.

Den 23. Friedrich Adolph, Vat. Christian Schumacher, Kabinetmeister bey Herrn Bijoutier Oelenheinz, alt 4 Monat.

Den 23. Friedrich Jakob, Vat. Johann Müller, Bürger und Schmidtmeister, alt 11 Tage.

Den 25. April. Pauline Auguste, Vat. Hr. Gustav Schmieder, Kaufmann, alt 1 Jahr 9 Monat 15 Tag.

Den 28. Otto Friedrich, Vat. Hr. Hofprediger Jakob Heinrich Martini, alt 6 Jahr 7 Monat 1 Tag.

Den 28. Andreas Rötherer, Maurer, ein Ehemann, alt 42 Jahr 4 Monat.

Den 28. Johann Heinrich Nagel, Bürger und Hutmachermeister, ein Ehemann, alt 32 Jahre 1 Mon. 9 Tage.

Den 28. Maria Elisabetha geb. Hoffäß, Wittwe des verstorb. Feldwebels Konrad Friedrich Türk, alt 82 Jahre 7 Monat 20 Tage.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 1. April. Christoph Alexander, Vat. Hr. Clemens Morat, Großh. OberIngenieur, alt 10 Monate.

Den 4. Kaspar Eisele, Schutzbürger und Maurer in Grünenwinkel, ein Ehemann, alt 28 Jahre.

Den 8. Elisabethe Margaretha Barbara, Vat. Johann Knoch, Schutzbürger und Steindrucker, alt 1 Jahr 9 Monate 14 Tage.

Den 9. Joh. Baptist Schelb, von Hinterzarten, Amts Freyburg, Soldat bei der Großh. LeibGrenadierGarde, alt 21 Jahre.

Den 10. Jakob Christoph, Vat. Jakob Debold, Sergeant bei der Großh. Artillerie, alt 2 Monate, 16 Tage.

Den 11. Severin Joseph, Vat. Joseph Schweizer, Bürger und Wurstmacher, alt 8 Jahre 9 Mon 7 Tage.

Den 11. Franz Joseph Korwa, hiesiger Bürger u. Drehermeister, ledig, alt 27 Jahre.

Den 13. Josephine Katharine Philippine, Vat. Hr. Anton Bechmann, MinisterialRevisor, alt 2 Jahre, 2 Monate 4 Tage.

Den 17. Georg, Vat. Andreas Sieber, Schutzbürger und Maurer, alt 1 Jahr 3 Mon. 3 Tage.

Den 17. Wihelm Fritsch, Bedienter, alt 48 Jahre.

Den 17. Juliane, Vat. Ignatz Rimmelsbacher, Schutzbürger, alt 1 Jahr 3 Monate.

Den 18. Friedrich Unger, ledig, von hier, alt 28 Jahre.

Den 22. Anna Maria, Vat. Johann Heder, Soldat bei der Großh. LeibgrenadierGarde, alt 3 Jahre 11 Monate 15 Tage.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 8. April. Madel, Vat. Moriz Fortluis, Handelsmann; alt 7 Monat 14 Tag.

Den 11. Salomon Vat. L. Mahler, Buchbinder; alt 18 Jahr 6 Monat 21 Tag.

Den 14. Wolf Ettlinger, Handelsmann; alt 54 Jahr.

Den 29. Zerle, Ehefrau des Jakob Homburger, Metzger; alt 63 Jahr.

Fremde vom 30. April. bis 3. May

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron von Pahlen v. Wien. Hr. Kreß, und Hr. Schäfer, Kaufleute von Arau. Hr. Becker, Pfarrer von Durmersheim. Hr Meyer, Hüttendirector von Asbach. Frhr. von Uexküll v. Ludwigsburg. Hr. Graf von Taufkirch von Speyer. Hr. Finckenstein, FabrikInhaber mit Familie von Pforzheim. J. D. die Frau Fürstin von HohenzollerHechingen, mit

Dienerschaft von Marseille kommend. Hr. Biedermann, Pfarrer mit Familie von Offenburg.

Im Kreuz. Hr. Winter, Engl. Major von Baden. Hr Rindeschwender von Gaggenau. Hr. Silbermann, Kaufmann von Paris. Hr. Hoppe, Partikulier v. Petersburg. Hr. Graeven, Kaufmann v. Bremen. Hr. Lutz, Kaufm. von Offenbach. Hr. Schott, Kaufm. von Darmstadt. Hr Keller, Kaufm. v. Bern. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Böhrig, Kfm. von Barmen. Hr. Wiedemer, HofgerichtsAdvokat von Rastatt. Hr. Baron v. Forstner von Trier. Hr. Baron v. Bülow, Oberforstmeister von Stuttgardt. Mad. Schellhaas von Kayserslautern. Mad. Hober v. Baden. Hr. Asten, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Rausmüller, Deputirter von Meckesheim. Hr Ludwig, Kaufmann mit Familie von Augsburg. Hr. v. Chatelain, Ober-Lieutenant von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bauer, k. bair. Justizrath von Würzburg. Hr. Esser, Chirurg von Mainz. Hr. Banz, Kaufmann von Böblingen. Hr. Leutweiller, Kaufmann von Reinach. Mad. Resting von Erbach. Hr. Lorch, Kaufmann von Mannheim. Hr. Graß, Partikulier von Straßburg. Hr. Ram, Partikulier aus England. Hr. Mamburg, Kaufmann von Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Reineck, Kaufmann von Lahr. Hr. Textor, Cand. med. von Blumenfeld. Hr Güntert, TheilungsCommissär von Lahr. Hr. Kieser, Pfarrer von Neckargerach. Hr. Schneider, IngenieurOffizier mit Gattin von Hamburg. Hr. Schmidt, Hofmusikus von Mannheim.

Im Kaiser. Hr. Winterer, Partikulier von Ettenheim. Hr. Haas, Dr. von Schutterwald. Hr. Westhausen, Pfarrer von Oberhaussen Hr Lobstein, Partikulier von Straßburg. Hr. Fost, Kaufmann von Langenau.

Im schwarzen Bären. Hr v. Noppe, Kriegsrath von Bühl. Hr. v. Noppe, Recht-practikant von da. Hr. Hammer, Kaufmann von Straßburg. Hr. Moser, Partikulier von Hast. Hr. Baron v. Schauenburg, von Freiburg. Hr. Baron v. Seeburg von Coblenz. Hr. Wich, Kaufmann von Canstadt. Hr. v. Rüdt, Kreisrath von Mannheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Fiebmann, Student von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Hübler, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Aab, Holzhändler von Pforzheim. Hr. Ginck, Student von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. v. Füß, Partikulier von Nürnberg. Hr. Teußler, Partikulier von da.

In der Stadt Straßburg. Hr. v. Smulikowsky, k. franz. Obristlieutenant mit Gattin von Paris. Hr Speitel, Kaufm. v. Hechingen.

In Privathäusern. Mad. Münz mit Sohn von Sulz im Elsaß. Hr. Ludwig, Buchhalter v. Lahr. Dlle. Wippermann von Heidelberg.

Anzeige.

Bey Karl Groos in Heidelberg sind so eben zwey Schriftchen erschienen, welche die Aufmerksamkeit eines jeden Vaterlands Freundes, und besonders die der Herrn Landstandsdeputirten, in Anspruch nehmen.

1) Katz, Kirchenrath und Stadtdekan, Rede vor Eröffnung des Zweiten Landtags am 27. März 1822 zu Karlsruhe gehalten. gr. 8. geheftet 12 kr.

2) Gedanken über die nothwendige Herabsetzung der Salzpreise in Deutschland, mit besonderer Rücksicht auf das Großherzogthum Baden. 8 geheftet 18 kr.

Alle Buchhandlungen und Buchbindern im Großherzogthum können solche verschaffen. — Briefe und Geld müssen ganz Franco mit 4 kr. Einschreibgebühr eingesandt werden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 27. April 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	18	5	48	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	44
Altes Korn	2	48	2	48	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	40	2	40	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	4	32
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	$7\frac{1}{2}$	—	$8\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$16\frac{1}{2}$
Weißbrod zu				
6 kr. hält	1	18	1	18
Schwarzbrod				
zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	$14\frac{1}{2}$
zu 10 kr. hält	—	—	4	29

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.